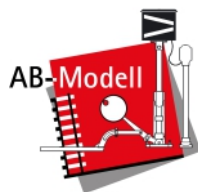


Decalset Ge4/4III 649 Motiv: Skimarathon



Dieser Bausatz enthält ein Decalset zur Umgestaltung einer Kato-Lokomotive vom Typ Ge4/4III in die RhB-Lok mit dem Motiv „Engadin Skimarathon“

Anja Bange Modellbau
 Im Stuckenbahn 6
 D-58769 Nachrodt
 Fax: +49(0)2352/3348-62

info@n-schmalspur.de

www.n-schmalspur.de



KT-062.2D: Decalset zur Umbeschriftung einer RhB Ge4/4III in Lok 649 „Engadin Skimarathon“

Allgemeines

Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf eines Decalsets unseres Hauses entschieden haben. Sollten Sie Fragen oder Wünsche haben, so nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Sie erreichen uns am Einfachsten via eMail unter: info@n-schmalspur.de.

Startvorbereitungen

Bitte lesen Sie vor Beginn die Bauanleitung sorgfältig durch und starten Sie erst, nachdem Sie sich mit den einzelnen Arbeitsschritten vertraut gemacht haben.

Empfohlene Werkzeugausstattung

Für die Umgestaltung benötigen Sie eine Papierschere oder Cutter und Stahllineal, zum Zuschneiden der Decals.
 Für Lackierarbeiten empfehlen wir die Verwendung einer Airbrush und die dazu passenden Farben. Feine Pinsel benötigen Sie gegebenenfalls, um kleine Bauteile farblich abzusetzen. Die Beschriftung erfolgt mit Nassschiebedruckern, die in ein Gefäß mit Wasser getaucht und zum Weichen auf eine glatte, nicht saugende Oberfläche gelegt werden. Eine große Tasse und ein Blatt Kunststoff oder eine Fliese/ein glatter Teller sind hilfreich.

Pinzetten und Pinsel benötigen Sie zum Positionieren der Decals. Überschüssiges Wasser wird mit Pinsel, Wattestäbchen oder saugfähigem Küchenpapier abgenommen.

Lackieren

Reinigen Sie das Bauteil vor dem Lackieren gründlich in Seifenwasser. Nach dem Trocknen wird mit einer hellen, möglichst weißen Grundierung die Haftung verbessert. Die Lackschichten werden erst nach dem vollständigen Durchtrocknen aufgetragen. Zum Schluss sollten Sie einen matten / seiden-matten Klarlack übersprayen.

Beschriften

Die Nassschiebedrucke werden vor der Verwendung konturnah ausgeschnitten, für eine Sekunde in handwarmes, mit etwas Spülmittel versetztes Wasser getaucht und zur Seite gelegt. Nach etwa einer Minute kann der Druck vom Trägerpapier abgeschoben werden. Benetzen Sie die zu beschriftende Stelle mit Wasser, schieben mit einem weichen Pinsel das Decal in die richtige Position und tupfen vorsichtig das Wasser unter der Folie heraus. Gehen Sie behutsam vor, die Druckfolien sind ultradünn (bis 7µm!). Gut durchtrocknen lassen. Ein leichter Weichmacher kann verwendet werden, um die Haftung auf dem Modell zu verbessern.

Wir wünschen viel Spaß beim Umdekoriern Ihres Modells.

Ihr AB-Modell-Team

1



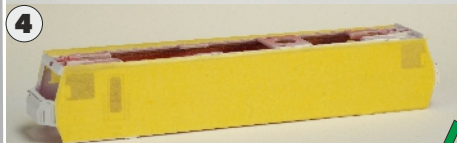
2



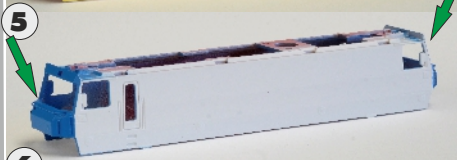
3



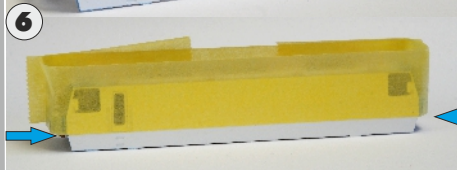
4



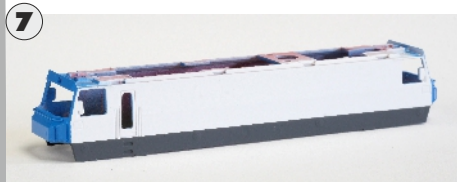
5



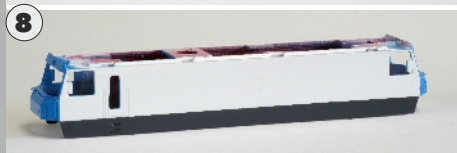
6



7



8



1) Demontieren des Modells

Sie benötigen ein Kato-Modell der Ge4/4III. Bitte demontieren Sie es vollständig, so dass Gehäuse und die beiden Schürzenteile vor Ihnen liegen. Alle anderen Teile bitte gut aufheben. Diese werden für den Zusammenbau benötigt.

2) Entfernen Sie nun die Schriften vom Modell. Wir nutzen dafür den Druck- und Lackentferner DLE90 von Lux-Modellbau. Andere Produkte sollten ebenso funktionieren. Probieren Sie diese zuvor an einem Testmodell aus, um Schäden am Gehäuse zu vermeiden.

3) Lackieren

Das Gehäuse und die Schürzenteile werden weiß grundiert. Sofern Sie nicht noch separat weiß lackieren wollen, empfiehlt es sich das Lokgehäuse deckend weiß (ca. RAL 9003) zu grundieren. Für die Schürzenteile reicht ein dünner Farbauftrag.

4) Im nächsten Schritt müssen die Fronten blau lackiert werden. Kleben Sie dazu die Seitenwände mit einem passenden Klebeband ab. Wir verwenden die Masking Tapes von Tamiya für diesen Zweck.

5) Die Fronten werden in himmelblau (ca. RAL 5015) lackiert. Nach dem Antrocknen der Farbe kann das Klebeband wieder entfernt werden.

6) Im nächsten Schritt wird die Schürze mittelgrau (ca. RAL 7012) lackiert. Dazu muss das Gehäuse erneut abgeklebt werden. Denken Sie auch daran, die Fronten abzukleben.

Um zu verhindern, dass die dunkle Farbe an den Fenster- und Türöffnungen wieder austritt, füllen Sie das Lokgehäuse z.B. mit einem Schaumstoffteil oder feinem Seidenpapier, das Sie zusammengeknüllt als Schutz vor dem Farbstaub nutzen. Und wo Sie gerade dabei sind, lackieren Sie auch die beiden Schürzenteile in der gleichen Farbe mit.

7) Nachdem die Schürze lackiert ist, sollte Ihr Gehäuse so aussehen, wie in unserem Beispiel links.

8) Es folgt noch eine Hochglanzlackierung mit transparentem Lack. Damit wird eine möglichst perfekte Oberfläche geschaffen, auf der die feinen Decaldrucke leicht positioniert und ggfs. korrigiert werden können.

9



10



11



12



13



14



15



9) Beschriften

Die Nassschiebedrucke werden vor der Verwendung konturnah ausgeschnitten. Es sind drei Seitenwanddecals im Set, so dass Sie an einem Teil testen können, wie das Decal am besten funktioniert.

10) Legen Sie das zugeschnittene Decal auf die vorbereitete Lokwand. Es kann sein, dass es marginal zu groß ist, dann schneiden Sie rechts und links jeweils ein winziges Stück ab.

Die Fenster- und Türöffnungen links werden noch nicht ausgeschnitten, die Fensteröffnung rechts kann abgeschnitten werden (siehe Abb. links).

11) Tauchen Sie das Decal für eine Sekunde in handwarmes, mit etwas Spülmittel versetztes Wasser und legen es zur Seite. Nach etwa einer Minute kann der Druck vom Trägerpapier abgeschoben werden. Benetzen Sie die zu beschriftende Stelle mit Wasser, schieben mit einem weichen Pinsel das Decal in die richtige Position und tupfen vorsichtig das Wasser unter der Folie heraus. Gehen Sie behutsam vor, die Druckfolien sind ultradünn (bis 7µm!). Die hellgraue Zierlinie schließt mit der grauen Schürze ab. Gut durchtrocknen lassen.

12) Ergänzen Sie nun die Loknummer und den technischen Block (ein Decal) unter dem linken Führerstandsfenster.

13) Nach dem Trocknen der Decals schneiden Sie die Fenster- und Türöffnung links mit einem scharfen Bastelmesser oder Cutter aus.

14) Überstände der hauchdünnen Decalfolie können mit etwas wasserverdünnbarem Klarlack von innen bestrichen und um die Kanten geklebt werden. Dazu ist ein bisschen Geduld notwendig!

Die gegenüberliegende Seite wird wie zuvor beschrieben dekoriert.

15) Zum Schluss kommen die beiden Fronten an die Reihe. Sie benötigen die hellgraue Zierlinie, die direkt an der Unterkante des Lokgehäuses angebracht wird.

Das Graubündenwappen wird mittig etwas oberhalb der grauen Zierlinie aufgeschoben.

Die Loknummer kommt nach oben, rechts über das Führerstandsfenster, wie im Bild links zu sehen.

Lassen Sie die Decals gut durchtrocknen.

16



17



18



16) Schlusslackierung

Alle Decals sind ordnungsgemäß platziert und getrocknet? Alle Fenster- und Türöffnungen ausgeschnitten und Folienüberstände angeklebt? Prima, dann können Sie jetzt das Gehäuse und die Schürzenteile matt lackieren.

Damit werden die Decals geschützt, Glanzunterschiede angeglichen und das Modell finalisiert. Durch den Mattlack gewinnt das Fahrzeug deutlich an Realitätsnähe.

Wenn Sie das Bild links näher betrachten, dass fällt Ihnen eventuell auf, dass wir nicht nur die Heizleitungen wieder angebracht haben, sondern auch freistehende Griffe und zusätzliche Frontsteckdosen. Wie weit Sie die Optimierung Ihres Modells treiben wollen, hängt von Ihnen ab. Unseres Erachtens wirken vor allem die freistehenden Rangiergriffe an der Front sehr authentisch.

17) Im vorletzten Schritt bauen Sie das Gehäuse wieder zusammen. Lichtleiter, Dach, Fenstereinsätze, Führerstandsabbildungen kommen zurück an ihre Plätze.

Denken Sie auch daran, die Schürzenteile zu montieren und an das Fahrwerk zu klipsen.

18) Das Gehäuse kann nun auf das Fahrwerk aufgesteckt werden. Beachten Sie dazu die Pfeile auf den beiden Bauteilen. Sie zeigen bei korrekter Montage in die gleiche Richtung.

Weitere Optimierungen sind auf Wunsch denkbar:

- a) Mit einem eingebauten Digitaldecoder lässt sich das Modell auch auf einer digitalisierten Anlage bewegen.
- b) Kato bietet neben der Kato-Kurzkupplung - wie im Bild zu sehen - zusätzlich die klassische Spur N-Klauenkupplung an.
- c) Puristen werden eventuell das Modell auf Meterspur fahren lassen wollen, so wie es auch vom Vorbild praktiziert wird. Angebote dazu unterbreitet Ihnen www.Meterspur-Schweiz.com

Wir wünschen gutes Gelingen bei der Umdekoration Ihres Kato-Modells und verbleiben mit besten Grüßen

Ihr
AB-Modell-Team

Hinweise:

Empfohlen für Modellbahner ab 18 Jahren. Aufgrund maßstabs- und vorbildgerechter Verkleinerung können scharfe Kanten am Bausatz zu Verletzungen führen. Bitte handhaben Sie die Bauteile vorsichtig. Bei Fragen wenden Sie sich an uns oder den Fachhandel.